

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

vom 20. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2013) und **Antwort**

#### Kein Zugang nach Alt-Rudow mit der BVG?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die BVG AöR um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1: Beabsichtigt die BVG (immer noch), die Buslinie 171 oder andere Buslinien nicht mehr im Rudower Ortskern bzw. in der Straße Alt-Rudow fahren zu lassen?

Antwort zu 1.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Ja, die BVG beabsichtigt weiterhin, die Buslinie 171 zukünftig nicht mehr durch die Straße Alt-Rudow zu führen.“

Frage 2: Beabsichtigt die BVG, die Straße Alt-Rudow gänzlich aus dem Busverkehr (ÖPNV) herauszunehmen?

Antwort zu 2.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Nein. Die Straße Alt-Rudow wird auch nach Umsetzung des Zielkonzepts zwischen Neudecker Weg und Köpenicker Straße weiter vom Bus befahren (Linie 372). Durch den in die nahe gelegene Neuköllner Straße verlegten Verkehr der Linie 171 bleibt die Straße Alt-Rudow weiterhin gut angebunden.“

Frage 3: Gegebenenfalls, aus welchen Gründen sollen eine oder mehrere Buslinien nicht mehr in Alt-Rudow fahren dürfen?

Antwort zu 3.: Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Flughafens BER sind Verbesserungen im Busverkehrsangebot geplant. Die im dichten Takt zum BER verkehrenden Expressbusse werden ihre Verknüpfung zum U-Bahn-Netz am U-Bahnhof Rudow haben. Der U-

Bahnhof Rudow wird in diesem Zusammenhang baulich saniert und mit zusätzlichen U-Bahnausgängen samt Rolltreppen ausgerüstet, um den steigenden Fahrgastzahlen gerecht zu werden. An der Oberfläche werden neue Bushaltestellen unmittelbar neben den neuen Zugängen angelegt.

Nach Errichtung der neuen U-Bahn-Zugänge sollen auch die lokalen Buslinien in Rudow näher an diese Zugänge und den vor einigen Jahren neu gebauten Aufzug herangeführt werden, so dass sich der barrierefreie Zugang verbessert, die Umsteigewege verkürzen und teilweise Straßenüberquerungen für die Fahrgäste entfallen. Dies betrifft auch die Buslinie 171, die aus der Straße Alt-Rudow in die parallel verlaufende Neuköllner Straße verlegt werden soll.

Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Ab Eröffnung des Flughafens BER wird der Anteil der im Bereich Alt-Rudow durchfahrenden Fahrgäste gegenüber den Fahrgästen mit Zielen in Alt-Rudow der weit größere sein. Mit der Führung der Linie 171 durch die Neuköllner Straße kann eine kürzere Fahrzeit, ein stabilerer Betrieb und durch Bündelung von Linien mit gleicher Zielrichtung eine bessere Umsteigesituation, vor allem zu den Express-Bussen zum Flughafen hergestellt werden. Auf diese Weise kann den Belangen der großen Mehrheit der Fahrgäste Rechnung getragen werden.“

Frage 4: Ist dem Senat bekannt, dass in Alt-Rudow und Umgebung Anwohner, Ärzte, Kindergärten, soziale Einrichtungen, Einzelhändler und Gewerbetreibende ansässig sind, deren Erreichbarkeit zu einem erheblichen Teil von öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig ist?

Frage 5: Wie gewährleistet der Senat eine angemessene fußläufige Erreichbarkeit zu den unter Punkt 4 genannten Gruppen und Einrichtungen?

Antwort zu 4. und 5: Die Struktur der Straße Alt-Rudow und der Umgebung ist bei der Erarbeitung des Verkehrskonzepts bekannt gewesen.

Die Erreichbarkeit der o. g. Einrichtungen wird ÖPNV-seitig überwiegend durch die U-Bahn und die zehn Buslinien, die am U-Bahnhof Rudow verkehren, sichergestellt.

Die Straße Alt-Rudow bleibt zudem durch die Linie 372 (Ringlinie) unmittelbar angebunden (Haltestelle Alt-Rudow/ Köpenicker Straße).

Für die Erreichbarkeit des nördlichen Teils von Alt-Rudow wird für die Buslinie 171, die in die Neuköllner Straße verlegt wird, eine neue Haltestelle im Bereich Neuköllner Straße / Bildhauerweg angelegt. Der Fußweg nach Alt-Rudow beträgt von dort ca. 120 Meter.

Frage 6: Beabsichtigt der Senat, einen eingeschränkten Zugang in den Rudower Ortskern bzw. nach Alt-Rudow über einen vermehrten PKW-Straßenverkehr auszugleichen?

Antwort zu 6.: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sieht keinen eingeschränkten Zugang mit dem öffentlichen Verkehr in den Rudower Ortskern. Daher geht der Senat auch nicht davon aus, dass es zu einer Abwanderung von Fahrgästen des öffentlichen Nahverkehrs auf den motorisierten Individualverkehr kommen wird.

Frage 7: Wann sollen geplante Veränderungen umgesetzt werden?

Antwort zu Frage 7: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Da die geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eröffnung des Flughafens BER stehen, kann zum Umsetzungszeitpunkt derzeit keine Aussage getätigt werden.“

Berlin, den 12. Juli 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2013)